Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 89

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch nicht verfehlt, ein ziemliches Auffeben in der der deutschen Militärwelt zu erregen und dürfen wir daher unfere Artillerieoffiziere, namentlich Alle, welche den Dienst bei ihrer Waffe etwas höher auffassen, mit gutem Recht darauf aufmerksam machen; sie mögen sich übrigens nicht an dem oft sehr anmaßenden Tone stoßen, der hie und da sich sindet und der sich bis Aeuserungen versteigt, wie folgende: "Hat er doch — es ist von Napoleon I die Rede — außer Strategie und Takist in seinem Leben nichts gründlich verstanden ze." — Darüber muß man sich wegsetzen, denn das Ganze ist gut, mit Feuer und Geist geschrieben und entschädigt reichlich für derartige Geschmacklosigsseiten.

Blluftrirte Solbatengeschichten. Leipzig. Fr. 1. 50.

Das Leben von Blücher, Friedrich bem Grofen, Radesty — dann Erinnerungen eines alten Soldaten von 1813 u. 14, Geschichte des dreißigjährigen Krieges — recht hübsch erzählt, mit artigen Holzschnitten.

Schweiz.

Das Centraltomite ber ichweizerischen Militargefellsichaft hat auf ben Borichlag ber Settion Schaffhausen bas neue Komite folgenbermaßen bestellt:

Brafibent: Serr Kommanbant Neber, Biceprafibent: " " Rauschenbach. Setretar: " Aibemajor Stierlin.

Bürich. Nach bem Rechenschaftsbericht bes Regierungsrathes von 1857 beträgt ber Totalbestand ber Mislig 20,812 Mann, wovon 7927 auf ben Auszug, 4468 auf die Reserve, 8418 auf die Landwehr fallen. Nach ben Waffen vertbeilen ste sich wie folgt:

		Auszug.	Referbe.	Landw.
Genie	547.	25 8.	175.	114.
Artillerie	1793.	818.	601.	374.
Ravallerie	327.	178.	24.	125.
Schützen	1119.	485.	326.	308.
Infanterie	17,027.	6188.	3342.	7497.

Während alle anderen Korps voll = und theilweise überzählig find, fehlt auch noch eine schöne Zahl von Reitern.

Luzern. General v. Elgger, gemesener eibg. Oberft, Chef bes Generalstabs ber Armee bes Sonberbunds, ift auf einer Urlaubsreise in ber Schweiz plöglich vom Schlag gerührt worben und am 4. Nov. in Luzern gestorben. Derselbe stand seit 1850 in pabstlichen Diensten und befehligte bie Division Ancona. Wir werben eine Biographie bieses mehrfach um unsere Armee versbienten Offiziers bringen.

Bücher: Anzeigen.

Meuefte militarifche Schrift!

In 3. D. Sauerlander's Verlag zu Frankfurt a.M. ift erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Instruktion des Felddienstes

geftütt auf bie

Balderfee'sche Ausbildungsmethode

ber

Infanterie

für das zerftreute Gefecht,

friegsgeschichtlichen Beispielen. Bur jungere Offiziere ber Infanterie bearbeitet von G. v. St.

Preis: Rthlr 1. 10 Sgr. = fl. 2. 20 fr.

Die öftreichische Militarzeitung 1858 Nr. 1 berichtet über vorstebendes Buch: "Es ift eine mit febr vielem Kleiße, anerkennenswerther Folgerichtigkeit, steter Rudssicht auf die Bedürsnisse jüngerer Offiziere, mit lobenswürdigem Eifer gegen leeres Formenwesen oder bloße Barade-Abrichtung bearbeitete Instruktion des Feldbienstes, welche durch die jahlreichen Erläuterungen, durch Beispiele aus der neueren Kriegsgeschichte, und die in kurzen Sägen daraus gezogenen Nuhanwendungen für die Kriege einen befonderen Werth für jeden Militär enthält. Wir glauben daher, dieses auch in seiner aus beren Ausstatung allen Anforderungen genügende Werf, bestens empfehlen zu muffen."

Bei Firmin Didot frères, fils & Comp. in Paris ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu beziehen:

COMMENTAIRE

SUR LE

CODE DE JUSTICE MILITAIRE

POUR L'ARMÉE DE TERRE

précédé d'une introduction

Et suivi des décrets d'exécution, des instructions ministérielles et des formules des lois spéciales auxquelles le code se réfère et des décrets et reglements sur la legion d'honneur la médaille militaire et les ordres étrangers.

DÉDIÉ A S. M. NAPOLEON III

Par M. Victor Foucher

Conseiller à la Cour de cassation Grand officier et Membre du Conseil impérial de la Légion d'honneur.

Un Vol. in 8°. - Preis Fr. 4. 15.

Bom Jahrgang 1857 ber

Schweizerischen Militärzeitung

für die Kriege einen befonderen Werth für jeden Militär complet, gebunden mit Titel und Regifter, tonenthält. Bir glauben daher, diefes auch in feiner auferen Ausstattung allen Anforderungen genügende Wert, gen werben, burch bie

Schweighaufer'sche Verlagsbuchhandlung.